

# Erkannt!

*Technologisch ausgereifte Identifizierungssysteme kommen heute in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz – berührungslose Datenübertragung lautet das Stichwort. Beispielhaft sind die Qualitätskontrolle, Warensicherung, Zutrittskontrolle, Zeiterfassung und die Tieridentifizierung. Als eines der führenden Unternehmen der Branche hat sich hier die AEG Identifizierungssysteme (AEG ID) GmbH aus Ulm profiliert. Maßgeschneiderte Komplettlösungen sind das Markenzeichen des renommierten Unternehmens.*



**Transponder: winzige Mikrochips mit geballter Intelligenz**

Das Portfolio der AEG ID ruht auf zwei Säulen: Transponder (TransID) auf der einen Seite, die dazugehörigen Lesegeräte (ProID) auf der anderen. Die Produkte erfahren nicht allein aufgrund ihres breiten Einsatzspektrums eine hohe Marktakzeptanz – sie stehen für Wirtschaftlichkeit, Kostenreduzierung und Zukunftssicherheit. „Bei Identifikations-trägern wird üblicherweise zwi-

schen Barcode- und Transpon-dersystemen differenziert“, er-klärt Geschäftsführer Henri Lange. „Die Barcodes haben einen eher eingeschränkten An-wendungsbereich und sind über-aus anfällig für mechanische Beschädigung. Transponder-systeme begeistern demgegen-über durch ihre unbegrenzten Ein-satzmöglichkeiten und absolute Zuverlässigkeit. Der Clou dieser

innovativen Systeme ist, dass Daten nicht länger direkt am Pro-dukt geführt werden müssen, son-dern extern in Hochleistungsnetz-werken verarbeitet werden. Die Datenübertragung zwischen Transponder und Lesegerät beruht auf der elektromagneti-schen Wechselwirkung zwischen Antenne und Transponderspule und wird in der Fachsprache RFID, die Abkürzung für Radio Fre-quency Identification, genannt. Resümierend kann man sagen, dass RFID zwar überall dort ein-gesetzt werden kann, wo Bar-codes nicht geeignet sind, zudem dort, wo Barcodes bereits üblich sind – sie sind dennoch bei vielen low-cost Anwendungen keine Alternative. Aus diesem Grund werden sich in Zukunft beide Systeme ergänzen.“

Die Transponder, deren Gehäuse für jeden Einsatzzweck optimiert werden können, erfüllen typische

Anforderungen wie geringe Grö-ße, leichte Befestigung, große Leseabstände, Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit und hohe Temperaturen. Zu 95 Prozent han-delt es sich um Standardprodukte. Sie spielen in der Automatisie-rung, Diebstahlsicherung, Logi-stik, bei der Zugangskontrolle und Zeiterfassung, der Identifizierung von Müll, Gasflaschen, bei Mehr-wegcontainern oder Europaletten eine zentrale Rolle. Unterschie-den wird zwischen Disctranspon-dern, die vor allem in industriellen Produktionen eingesetzt werden, und Glas-transpondern. „Glas-transponder werden unter ande-rem zur Identifizierung von Tieren benötigt“, sagt Henri Lange. „Dem Tier wird dabei der Transponder unter das Fell geschossen. Der Transponder enthält einen elek-tronischen Barcode und benötigt keine externe Stromquelle.“ In der Produktion ist der Transponder vornehmlich in der Steuerung gefragt, hier schwerpunktmäßig in der Automobilbranche und Getränkeindustrie. Er bietet die Garantie für einen kontrollierten



**Winzige injizierbare Glas-transponder garantieren eine zuverlässige Identifizierung von Tieren**

Produktionsablauf – in der Getränkeindustrie ermöglichen die Transponder die detaillierte Protokollierung jedes Befüllungs-, Entleerungs- und Reinigungsschritts. Fehlerquellen werden damit von vornherein reduziert.“ AEG ID bie-

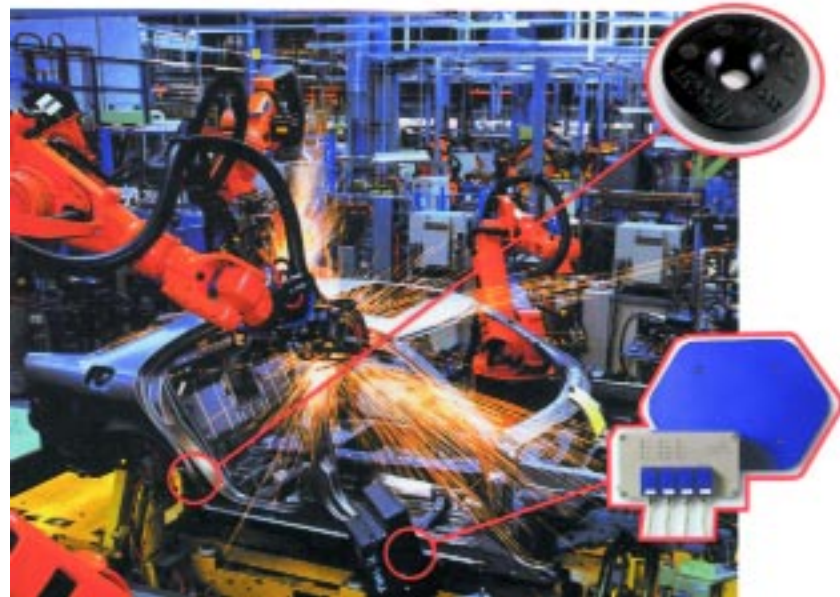
Die ursprünglich zum Daimler-Chrysler Konzern gehörende AEG IG wurde 1996 in Ulm gegründet. Hier finden Entwicklung und Produktion der Lesegeräte statt. Mit der hundertprozentigen Tochtergesellschaft AEG TransID s.r.o.



**Lesegerät für alle Applikationen**

tet den Kunden ein breites Portfolio, das von Großserientranspondern bis zur Zusammenstellung komplett abgestimmter Systeme reicht.

stützt sich das Unternehmen auf einen weiteren 1.200 m<sup>2</sup> großen Produktionsstandort in Tschechien. Damit steht die AEG ID für eine Produktionskapazität von 15 Millionen Transpondern im Jahr. Von den insgesamt 100 Mitarbeitern



**Auch unter extremsten Bedingungen, wie hier in der Automobilindustrie, ermöglichen die Transponder zuverlässige Identifizierungen**

sind 70 in Vrchlabi tätig. Von Beginn an war die Zufriedenheit der Kunden das oberste Ziel des Unternehmens. Dazu tragen nicht nur die technologisch wegweisenden Identifizierungs-Lösungen selbst bei, sondern auch ihre langfristige Verfügbarkeit sowie umfassende Supportleistungen. Die technische Kundenberatung nimmt einen großen Stellenwert im Unternehmen ein. „Dank unserer mittelständischen Struktur kommt den Kunden unsere ausgesprochene Flexibilität zugute“, betont Henri Lange. „Wir setzen

auf flache Hierarchien und sehen dies als Voraussetzung für schnelle Entscheidungen. Kundenorientierung heißt für uns auch, den Kunden die Möglichkeit zu bieten, bequem per Mausclick im Internet ihre Bestellungen aufzugeben.“ Die Kundenakquise erfolgt via direkter Ansprache, über das Internet und durch Präsentationen auf Messen wie der Card in Paris. Auf der Basis dieser Unternehmensstrategie realisierte AEG ID zuletzt einen Jahresumsatz von mehreren Millionen Euro. ■



**FIRMENSITZ**

**AEG Identifikationssysteme GmbH**  
 Söflinger Straße 100  
 D-89077 Ulm  
 Deutschland  
 Tel.: +49(0)7 31/9 33 13 40  
 Fax: +49(0)7 31/9 33 18 55  
 E-Mail:sales@aegid.de  
 www.aegid.de

**In der Getränkeindustrie sorgen Transponder an Fässern für reibungslose Produktionsabläufe**